

Titel:	Auf Abschiedsbesuch in den Partnerstädten - Oberbürgermeister Dr. Ulshöfer erhielt Ehrenmedaille von Montbéliard verliehen
Quelle:	Ludwigsburger Kreiszeitung, Nr. 260, S. 3
Datum:	08.11.1984
Seitenumfang:	1
Signaturen:	WE 441-Städtepartnerschaft Ludwigsburg - Montbéliard

Bitte beachten Sie: Diese Kopie ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt.

Deutsch-Französisches Institut

Frankreich-Bibliothek

Asperger Straße 30

D - 71634 Ludwigsburg

Telefon: +49 (0) 7141 93 03 34

Telefax: +49 (0) 7141 93 03 55

E-Mail: frankreich-bibliothek@dfi.de

Internet: <http://www.dfi.de/>

Auf Abschiedsbesuch in den Partnerstädten

Oberbürgermeister Dr. Ulshöfer erhielt Ehrenmedaille von Montbéliard verliehen

„Auf Wiedersehen“ sagte Ludwigsburgs Oberbürgermeister Dr. Ulshöfer in den beiden Partnerstädten Rhymney Valley und Montbéliard. Während der Besuch in Wales mehr privaten Charakter hatte, gab es in Montbéliard einen großen Empfang der dortigen Stadtverwaltung. Dabei würdigte Bürgermeister Lang die Verdienste, die sich Dr. Ulshöfer in den 16 Jahren seiner Amtszeit um den Ausbau und die Kontinuität der Partnerschaft gemacht habe, die seit 1950 besteht. Die Stadt Montbéliard zeichnete ihn deshalb mit ihrer Ehrenmedaille aus.

Auch Sous-Préfet Puydupin nahm die Gelegenheit wahr, mit Blick auf die Verbindung von Ludwigsburg und Montbéliard, auf die endgültige Versöhnung der beiden Völker zu verweisen, aber auch auf den noch sehr langen Weg zu verweisen, der für ein vereintes Europa noch zu gehen sei.

Vor der im Trausaal des Rathauses versammelten illustren Gesellschaft, zu der neben den Stadträten und Verwaltungsbeamten auch die Vertreter der Vereine und Schulen gehörten, die aktiv in der Partnerschaft tätig sind, außerdem eine große Zahl von Persönlichkeiten der Stadt, dankte Oberbürgermeister Dr. Ulshöfer in einer auf französisch gehaltenen Rede. Dabei betonte er, daß er auch als Privatmann die Ziele der Städtepartnerschaft aktiv unterstützen werde.

Der Besuch in der walisischen Partnergemeinde Rhymney Valley war dagegen von mehr informellem Charakter, nachdem die offizielle Verabschiedung bereits bei dem Besuch einer Ge-

meinderatsabordnung Ende April stattgefunden hatte. Gemeinsam mit dem Chairman Reginald Parry pflanzte Dr. Ulshöfer einen Baum in einer Bungalowanlage für alte Menschen. Die vor einiger Zeit von einem Stadtrat Rhymney Valleys an einzelne Ludwigsburger Gemeinderäte und an Dr. Ulshöfer gerichtete Bitte, bei der Linderung der Not von Bergarbeiterfamilien zu helfen, die durch den lange währenden Streik in schwere Bedrängnis gekom-

men sind, konnte der Oberbürgermeister mit einer ersten Spende beantworten. Gemeinderat und Verwaltung hatten 1500 Mark aufgebracht. Die eingehenden Beträge werden auf einem Sonderkonto eingezahlt und von einem aus Stadträten bestehenden Ausschuß verwaltet. Der größte Teil soll als Gegenwert für Lebensmittelgut scheine zur Verfügung stehen, die an notleidende Familien ausgegeben werden.

L'adieu du maire de Ludwigsburg

Cérémonie d'adieu ce samedi soir en mairie de Montbéliard. Le premier magistrat

de Ludwigsburg, M. Ulshöfer a tenu à rendre une dernière visite aux élus de la Cité des

Princes avant de quitter ses fonctions de bourgmestre. En effet, il a décidé de ne pas

se représenter aux prochaines élections. C'est M. Henke qui lui succèdera à la

mi-décembre. Le maire de Ludwigsburg a fait ses adieux. L'homme n'a dit qu'un au-revoir. En signe d'amitié, le maire de Montbéliard lui a d'ailleurs remis la médaille d'honneur de la ville.

Le jumelage Montbéliard-Ludwigsburg... Déjà une vieille histoire. Il y a 34 ans, une délégation du conseil municipal de la Cité des Princes était reçue par le bourgmestre de Ludwigsburg. «Cela se passait cinq ans après la seconde guerre mondiale. Il a fallu du courage et de la ténacité car cette décision n'allait pas de soi. Les ruines lumaient encore et les plaies étaient loin d'être cicatrisées. L'avenir des pays européens passait par une bonne solution, par une appréciation lucide de la situation, la réconciliation des deux peuples afin de jeter les bases d'une coopération...» a déclaré M. Lang. C'est ainsi qu'est né le premier jumelage franco-allemand. Depuis, une longue route a été parcourue. Chaque année, les échanges se multiplient entre les associations ou les établissements scolaires. Une amitié grandissante entre deux peuples.



M. Ulshöfer (à dr.) a longuement parlé de la grande et belle amitié franco-allemande

(Photo «Le Pays» - F.J.)

Der Abschied des Ludwigsburger Bürgermeisters - Bericht über den Montbéliard-Besuch in „Le Pays de Franche-Comté“.